

## 175 JAHRE WGAV – EIN RÜCKBLICK AUF DIE FESTVERANSTALTUNG

Die Gründung des Württembergischen Geschichts- und Altertumsvereins jährte sich 2018 zum 175. Mal. Dieses denkwürdige Jubiläum wurde am 13. Juni 2018 mit einem feierlichen Festakt gebührend gewürdigt. Der Vorstand des Vereins hatte in den Weißen Saal des Neuen Schlosses geladen, der bis auf den letzten Platz gefüllt war. Die Resonanz der Mitglieder war so groß, dass zuletzt leider nicht alle Interessenten berücksichtigt werden konnten. Neben den Vereinsmitgliedern und ihren Amtsvorgängern begrüßte die Vorsitzende auch Mitglieder der herzoglichen Häuser Württemberg und Urach als Nachfahren des Vereinsgründers, Vertreter des diplomatischen Korps sowie von Verwaltung, Kultur und Wissenschaft. In ihrem geschichtlichen Rückblick hob sie den beachtenswerten gesellschaftlichen Beitrag hervor, den der Verein im Laufe seines Bestehens geleistet hat. Landtagspräsidentin Muhterem Aras und Professor Manfred Tremel, der den Gesamtverein der deutschen Geschichts- und Altertumsvereine vertritt, unterstrichen in ihren Grußworten den Wert der historischen Bildung; bei den vielfältigen Aktivitäten der Geschichtsvereine ginge es nicht um antiquarische Vergangenheitsschau, sondern um das Engagement für Menschen von heute und unsere Lebenswelt von morgen. Den Festvortrag hielt Professor Rüdiger Safranski zum Thema „Romantik als Epoche und als Haltung“. Auch wenn die Romantik als Epoche vergangen sei, bleibe das Romantische als Geisteshaltung lebendig. In seinem klugen Diskurs ging er zudem auf das Verhältnis von Romantik und Politik ein, bei dem zu konstatieren sei, dass in der Politik Vorsicht gegenüber der Romantik gelte, aber eine lebendige Kultur nicht auf das Romantische verzichten könne. Sie sei „der imaginäre Überschuss, den wir zu einem geistig reichen Leben brauchen.“ Für die musikalische Gestaltung der Veranstaltung sorgte auf hohem künstlerischen Niveau das Sonderregger Duo mit Alexander und Eduard Sonderegger am Klavier bzw. der Violine. Dem offiziellen Programm schloss sich ein Empfang an, der die Möglichkeit zur Begegnung bot.

In das Festprogramm eingebunden war die Tagung des Arbeitskreises für Landes- und Ortsgeschichte im Verband der Württembergischen Geschichts- und Altertumsvereine, die am 14. Juni im Hauptstaatsarchiv stattfand und sich mit der „Romantik in Württemberg“ befasste. Im vorgesehenen Tagungsband werden auch die Beiträge der Festveranstaltung veröffentlicht.

*Nicole Bickhoff*



